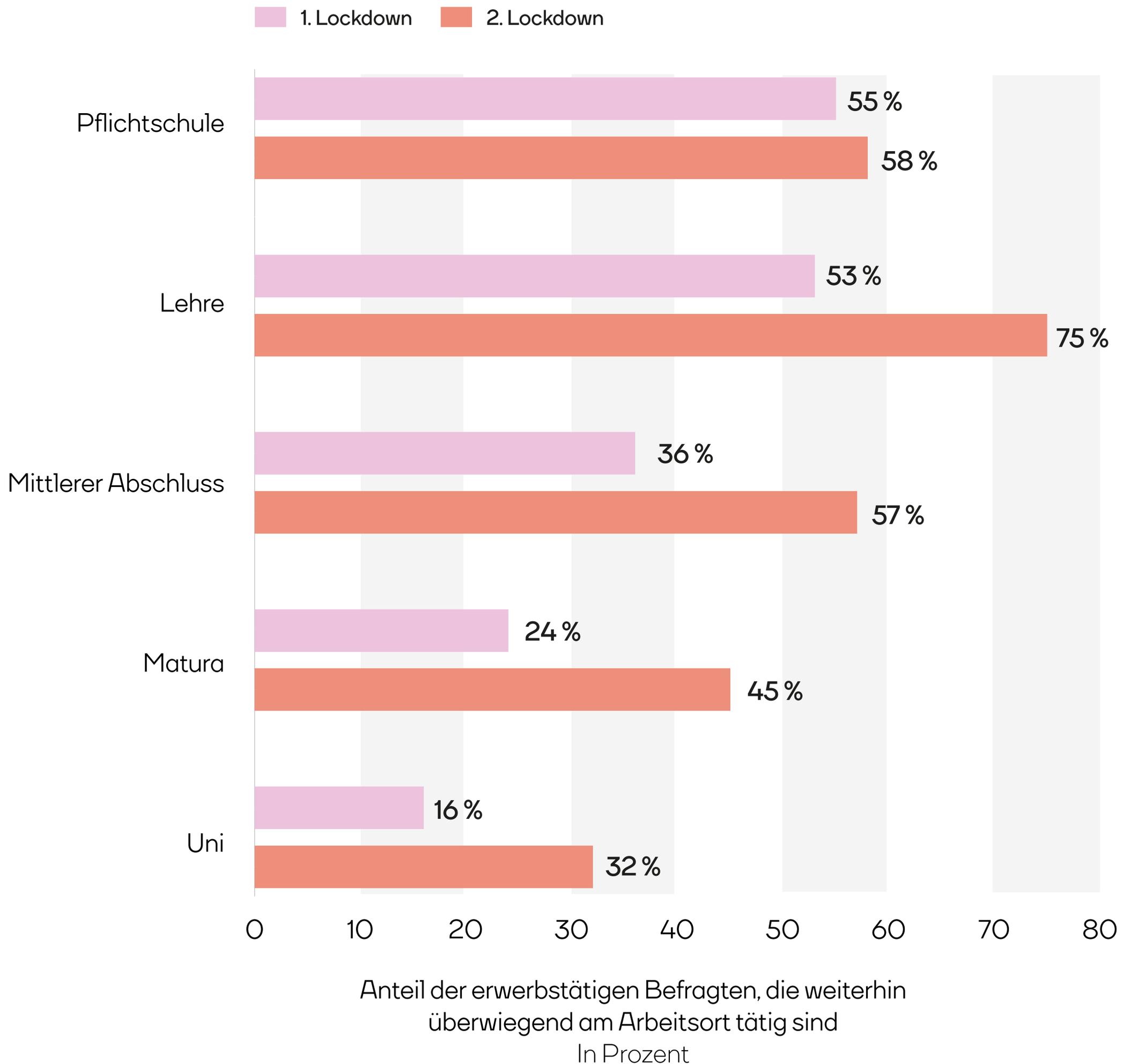


2. Lockdown: Alle Bildungsschichten müssen vermehrt in die Arbeit

Anteil der Eltern mit Pflichtschulabschluss war schon im 1. Lockdown hoch



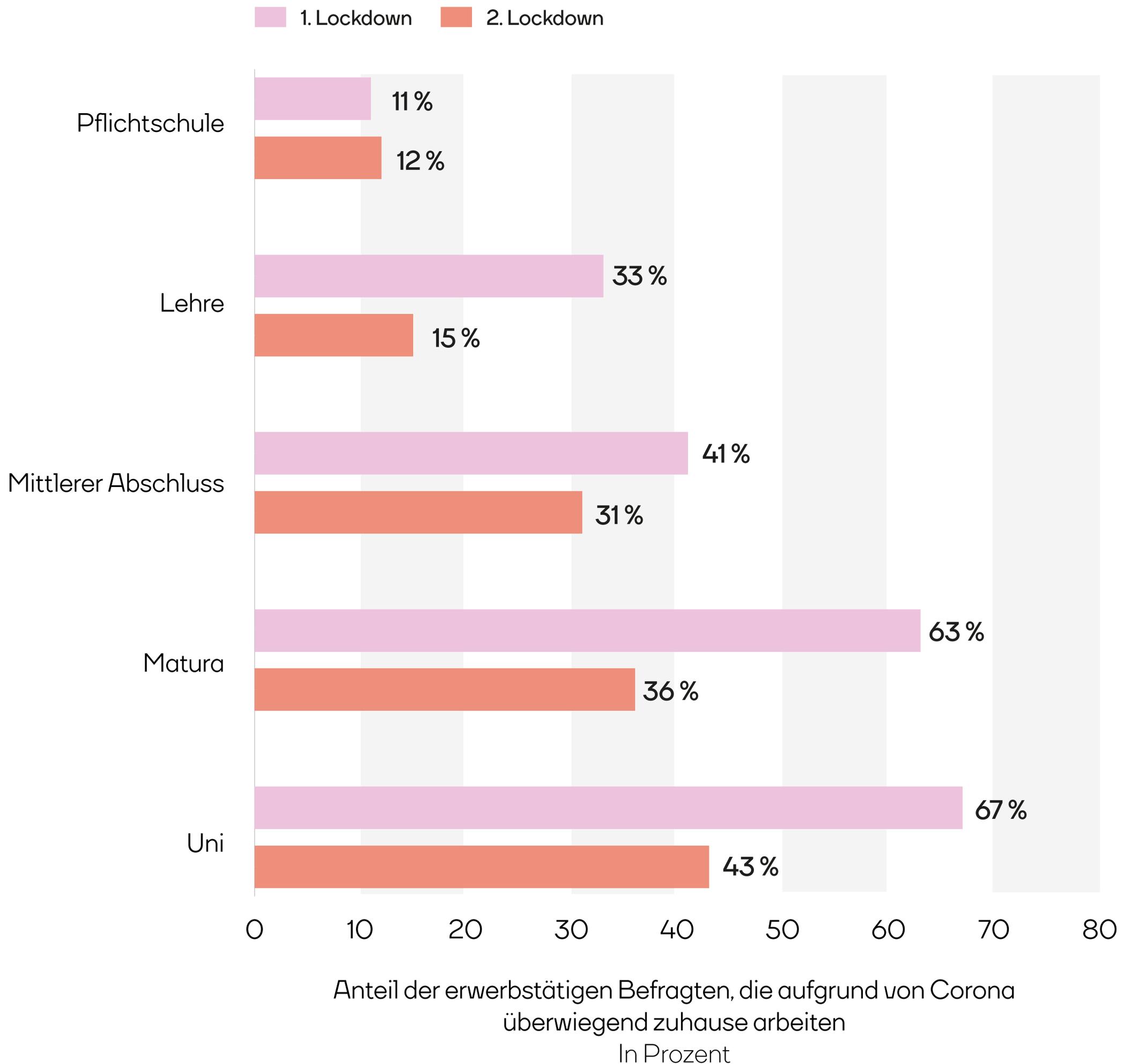
Quelle: SORA

Anmerkung: Nur erwerbstätige Befragte (1. Welle: n = 432, 2. Welle: n = 521)

/// MOMENTUM
/ INSTITUT

2. Lockdown: Weniger Home-Office über fast alle Bildungsabschlüsse

Eltern mit Pflichtschulabschluss konnten schon im 1. Lockdown nicht zu Hause bleiben



Quelle: SORA

Anmerkung: Nur erwerbstätige Befragte (1. Welle: n = 432, 2. Welle: n = 521)

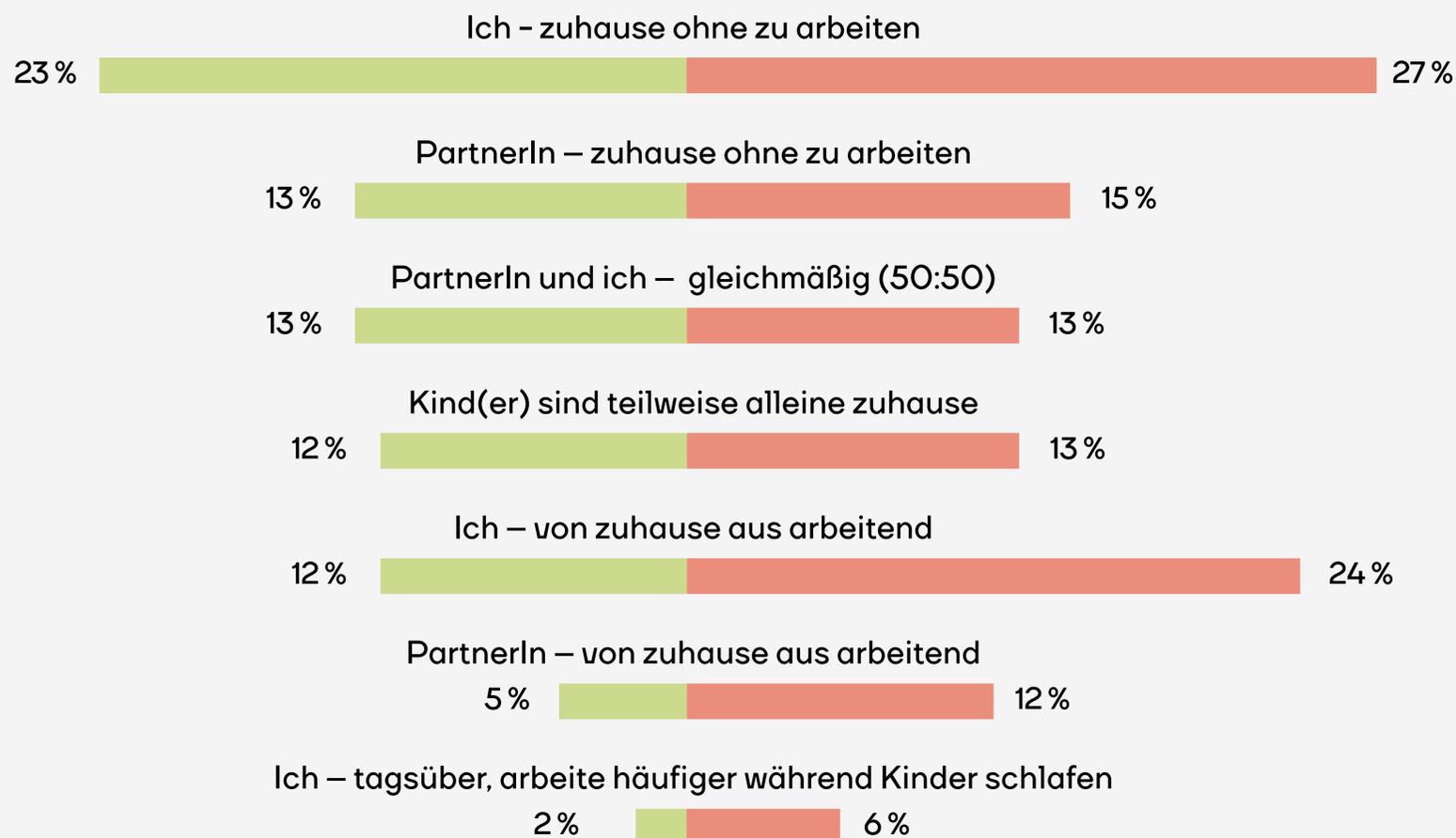
Wer betreut die Kinder?

Kinderbetreuung vor und im 2. Lockdown

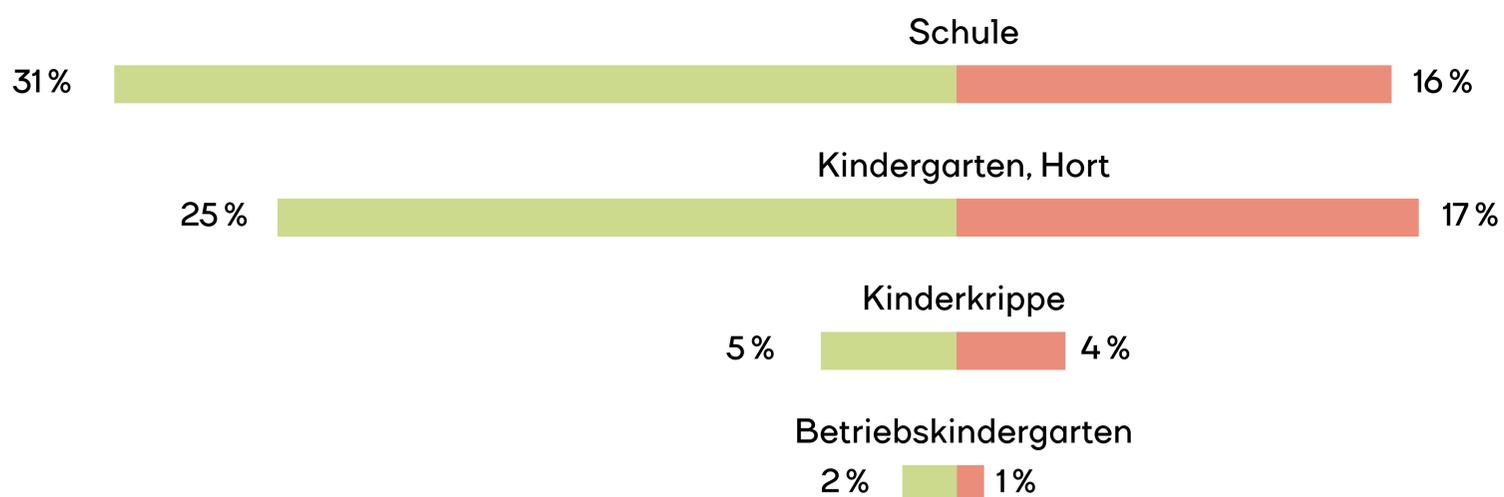
VOR 2. LOCKDOWN

WÄHREND 2. LOCKDOWN

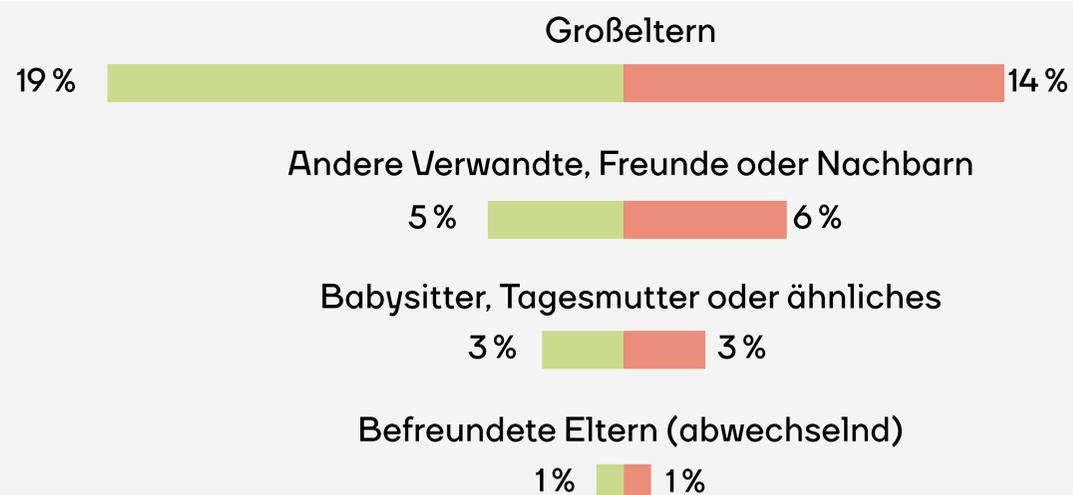
Persönlich



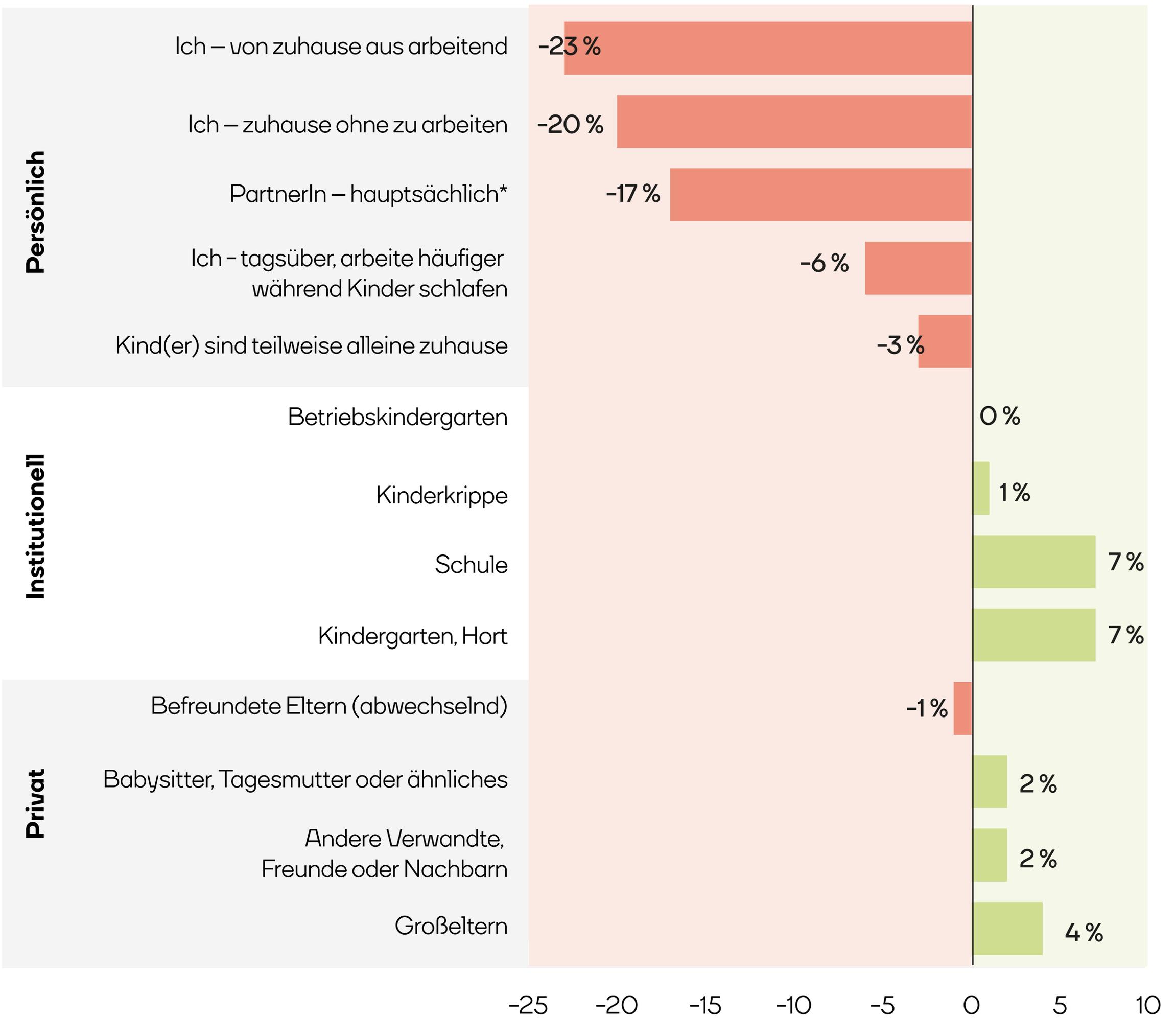
Institutionell



Privat



Unterschiede in der Kinderbetreuung zwischen 1. und 2. Lockdown



Änderung in Betreuungsform zwischen 1. und 2. Lockdown in Prozenpunkten

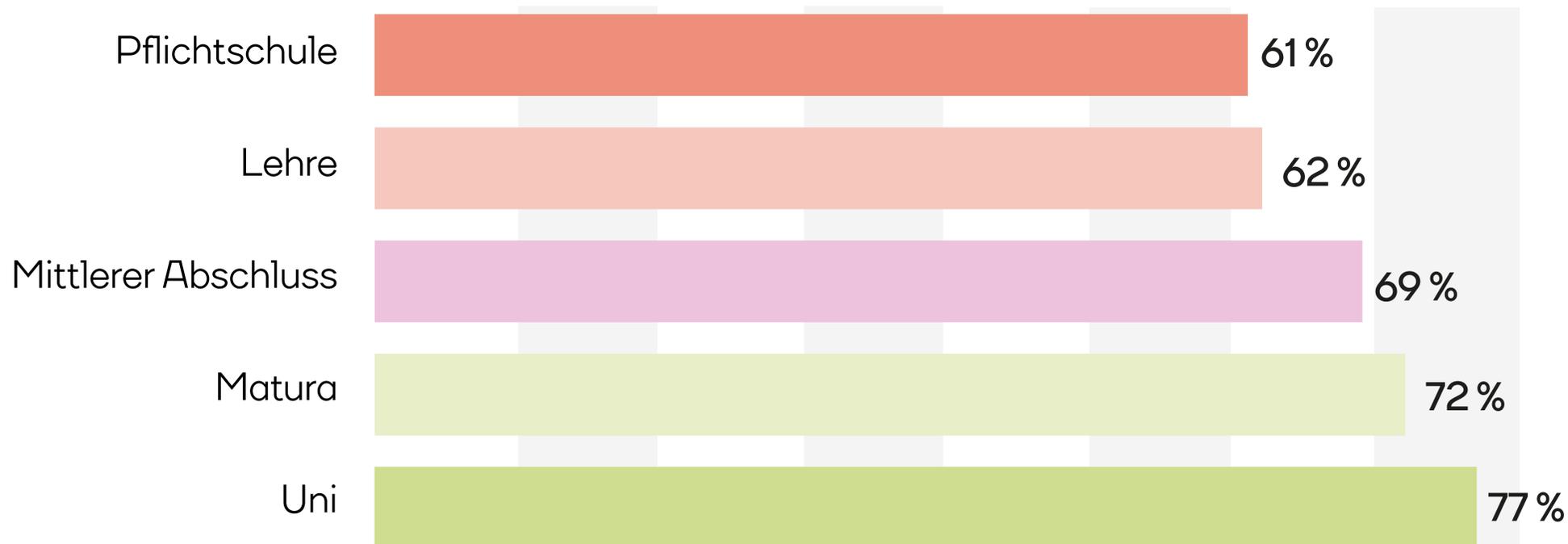
Quelle: SORA

Anmerkung: Alle Befragten (1. Welle: n = 524, 2. Welle n.= 685)

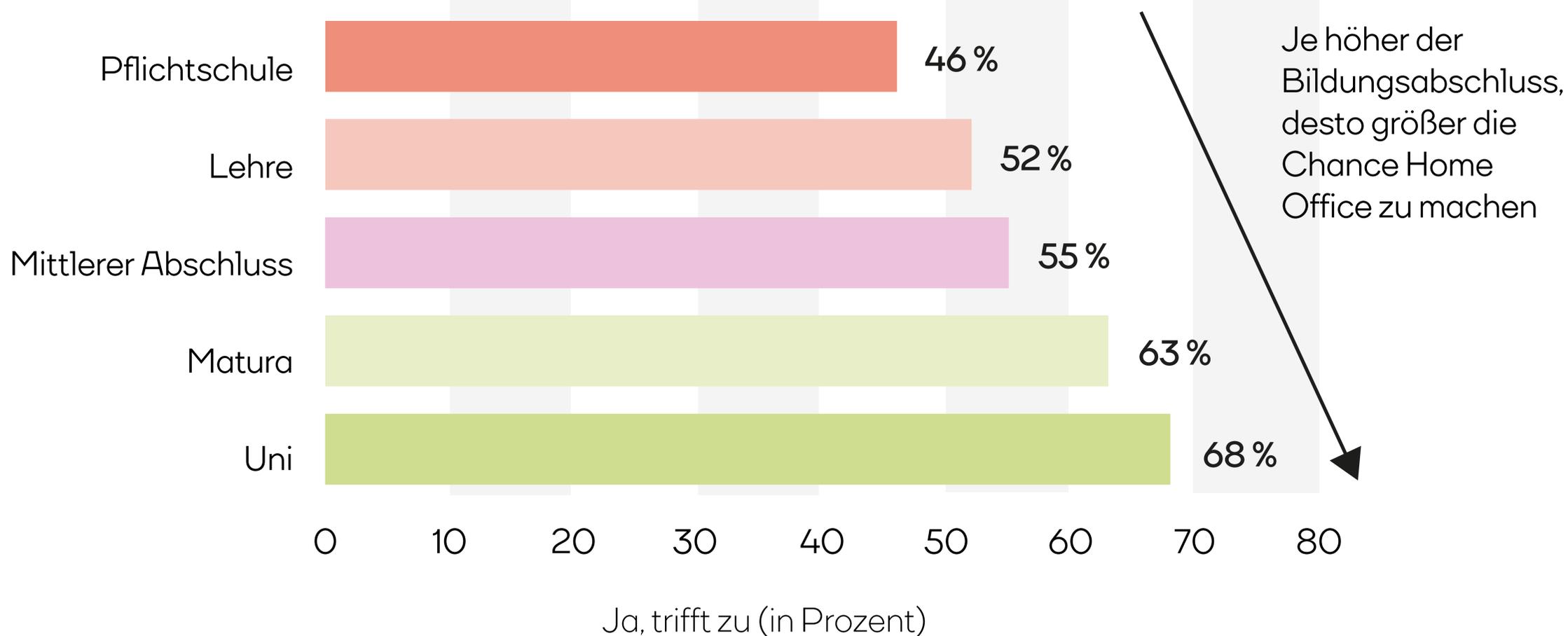
*Änderung in den Antwortkatgorien

Je höher der Bildungsabschluss der Eltern, desto besser funktioniert Distance Learning

Ich kann meine Kinder beim Lernen sehr gut unterstützen



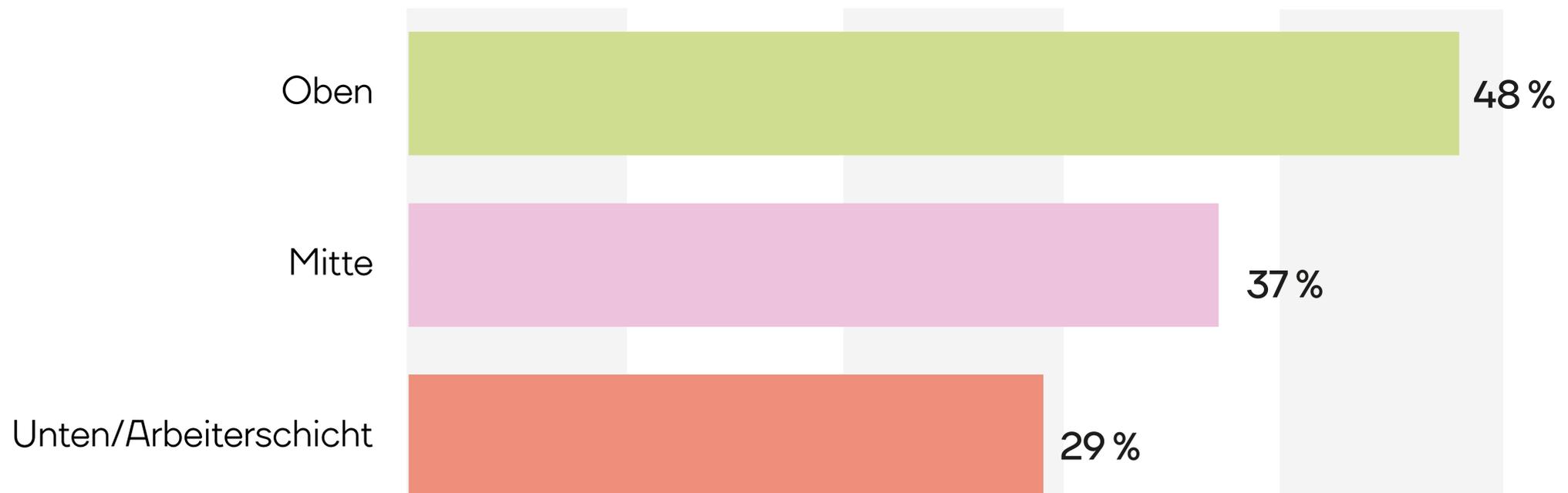
Wir verwenden mehr Zeit für die Kinderbetreuung zuhause als vor dem zweiten Lockdown



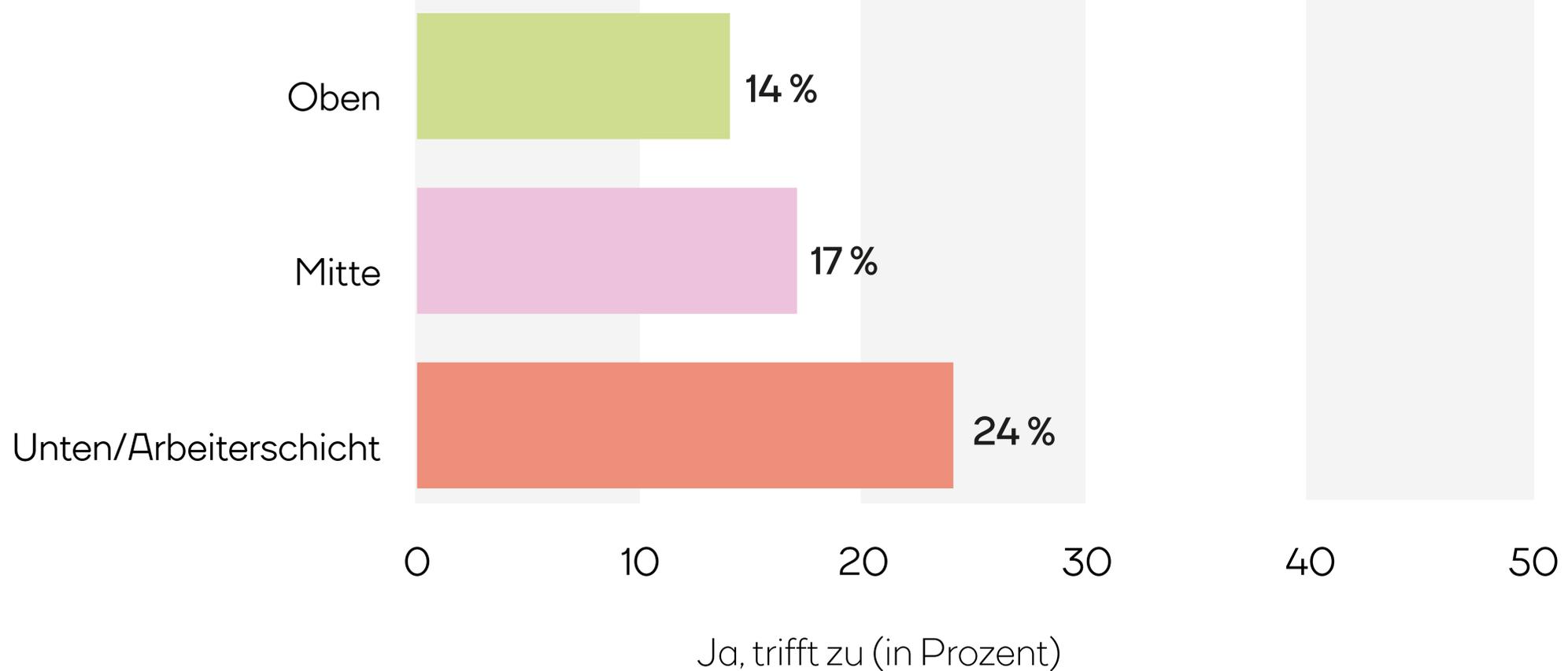
Urlaub/Sonderbetreuungszeit nach Schichtzugehörigkeit

Ein Viertel der Arbeiterschicht durfte sich nicht freinehmen – oben gab es kaum Probleme

Könnte mir jederzeit, auch ohne Rechtsanspruch, Sonderbetreuungszeit nehmen



Wollte mir für Kinderbetreuung frei nehmen, durfte aber nicht



Quelle: SORA

Anmerkung: Nur Haushalte mit mindestens einem erwerbstätigen Elternteil (n = 632)

/// MOMENTUM
/ INSTITUT

Belastung der Eltern stieg von 1. auf 2. Lockdown an

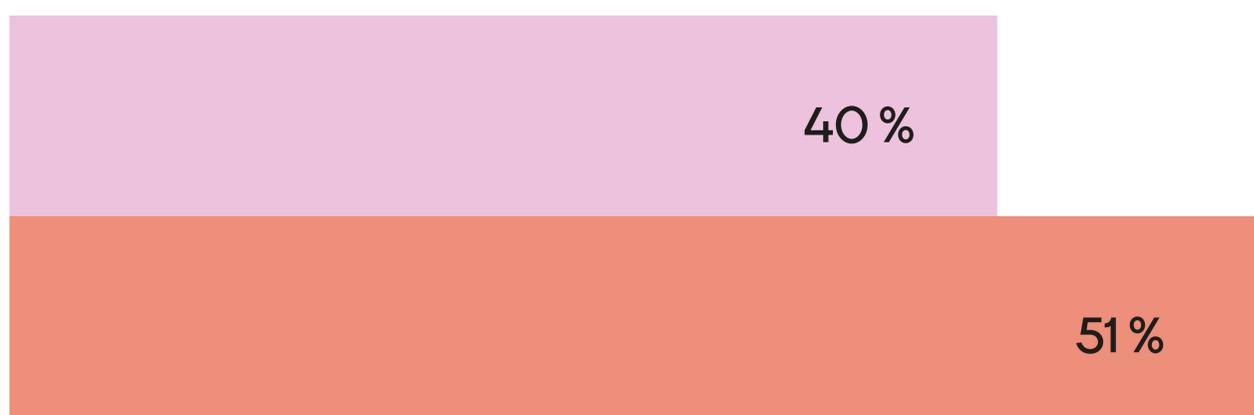
Mütter sind weiterhin viel stärker belastet als Väter

Die derzeitige Situation belastet mich sehr

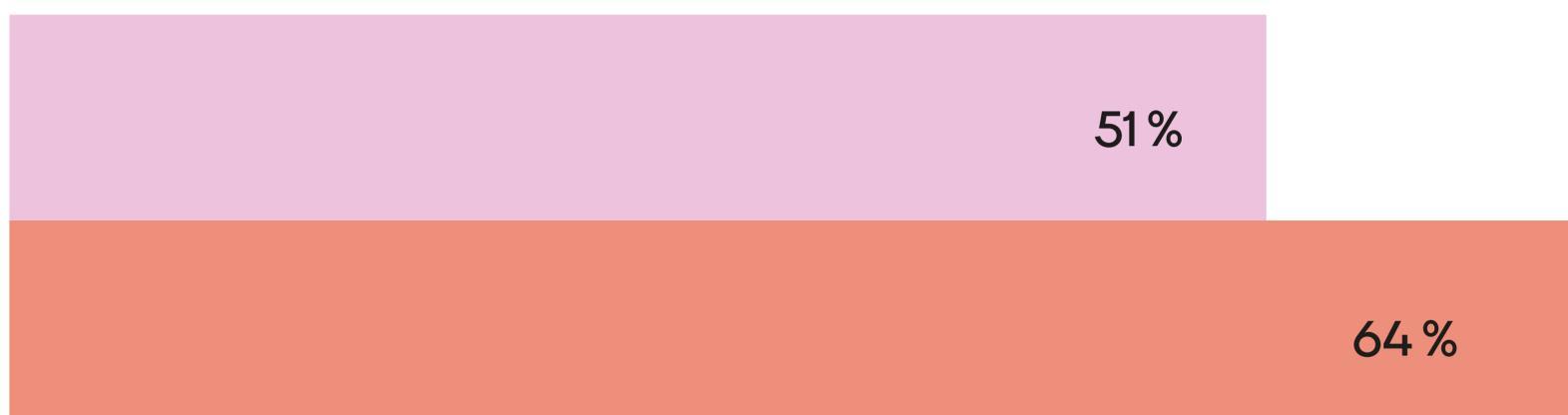
Ja, trifft zu (in Prozent)

1. Lockdown 2. Lockdown

Väter



Mütter



Einkommensschwache Eltern besonders unter Druck

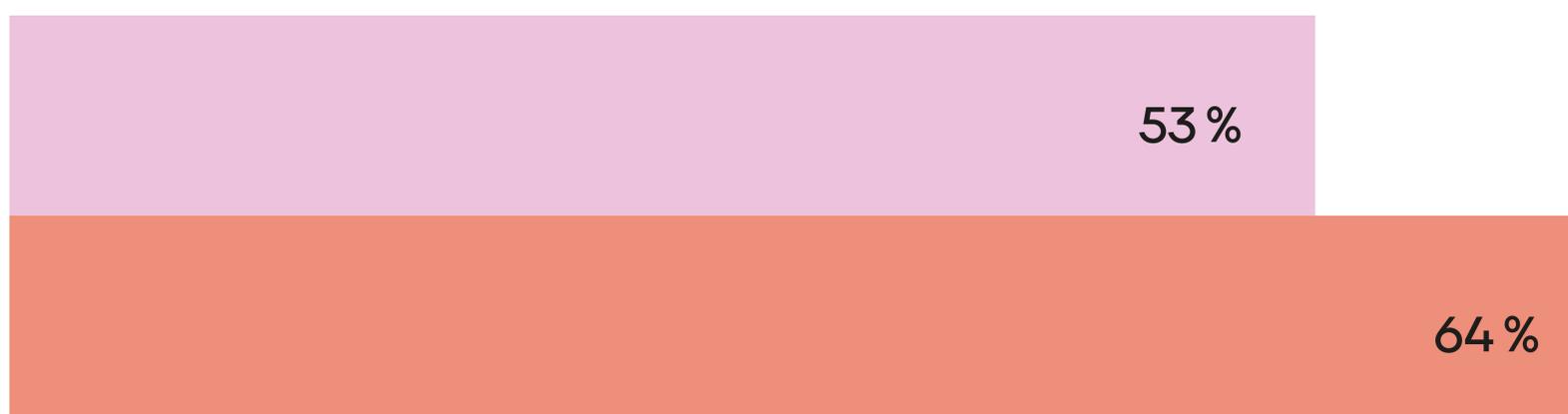
Belastung stieg für alle Eltern zwischen 1. und 2. Lockdown

Die derzeitige Situation belastet mich sehr

Ja, trifft zu (in Prozent)

1. Lockdown 2. Lockdown

Unter EUR 3.000

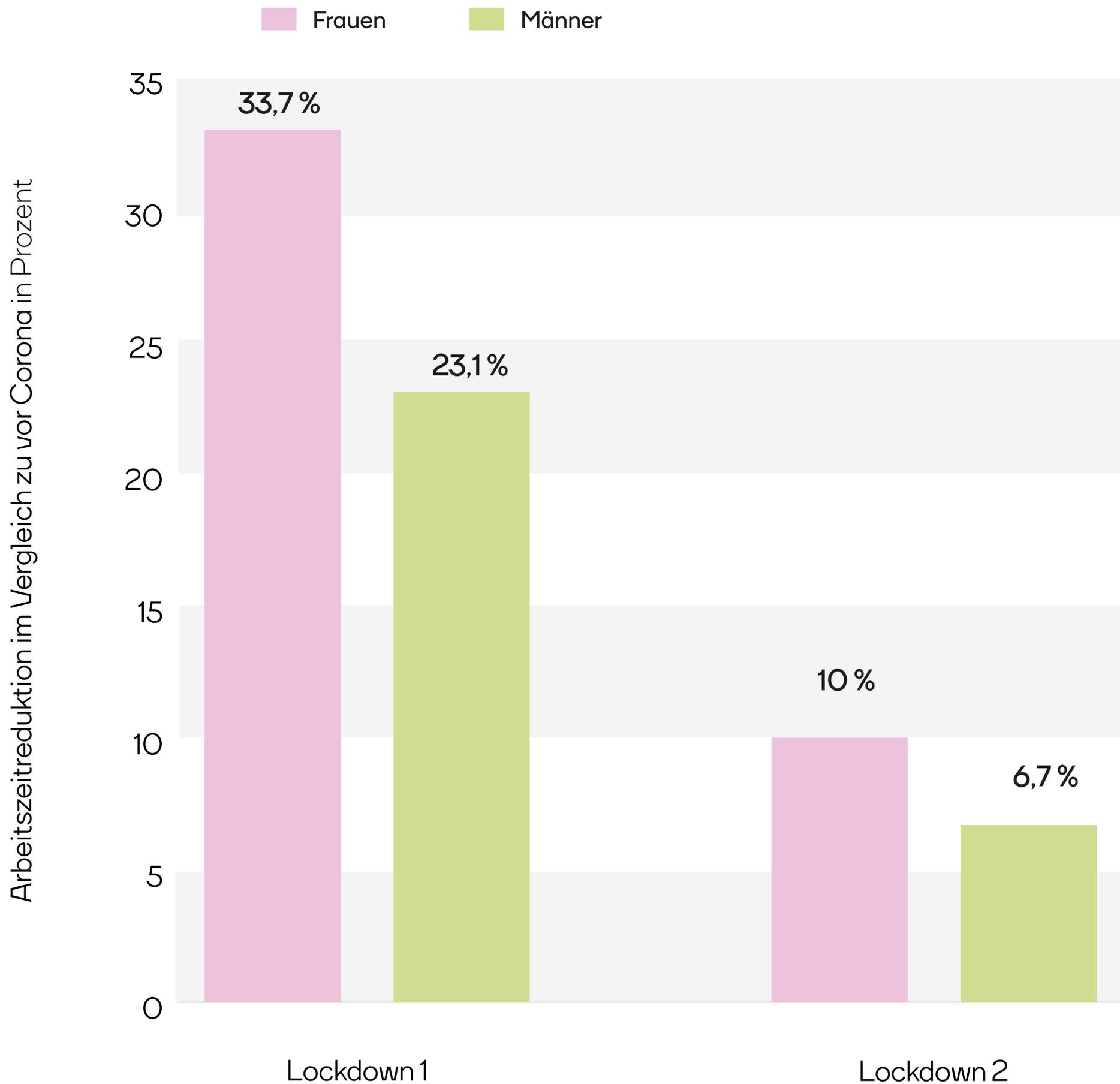


Über EUR 3.000



Arbeitszeit im Vergleich zu Lockdown 1 weniger stark reduziert

Frauen reduzieren ihre Arbeitszeit jedoch weiterhin stärker als Männer



Quelle: SORA

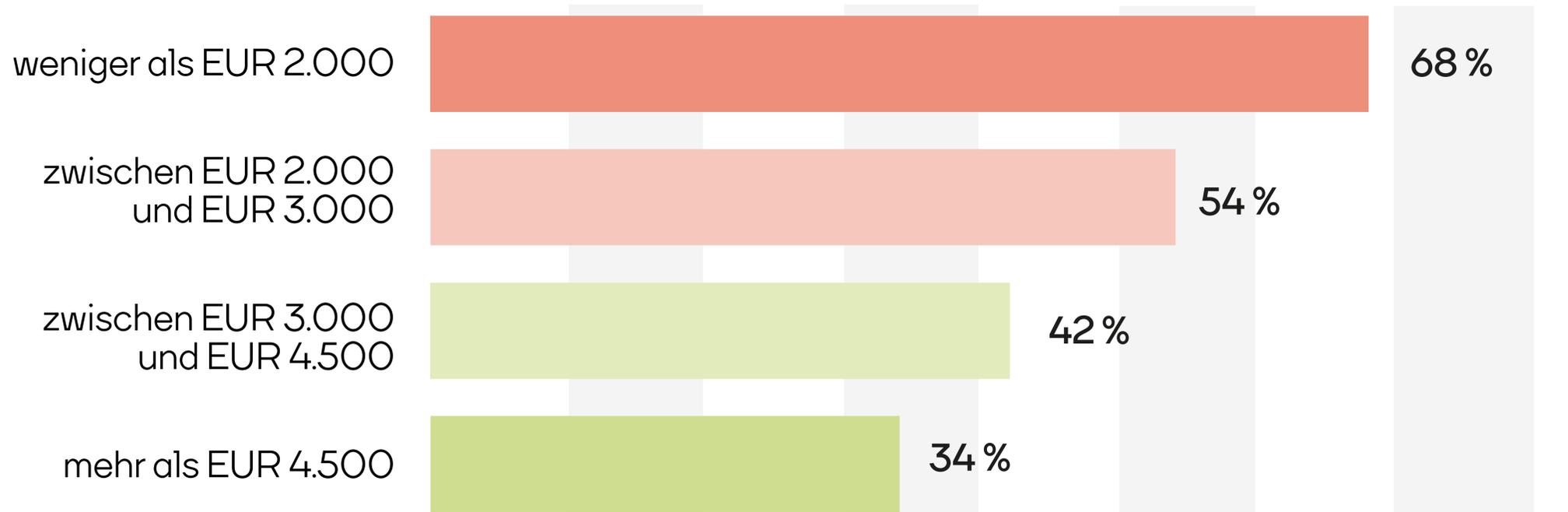
Anmerkung: Nur erwerbstätige Befragte (1. Welle: n = 432, 2. Welle: n = 521)

/// IOMENTUM
/ INSTITUT

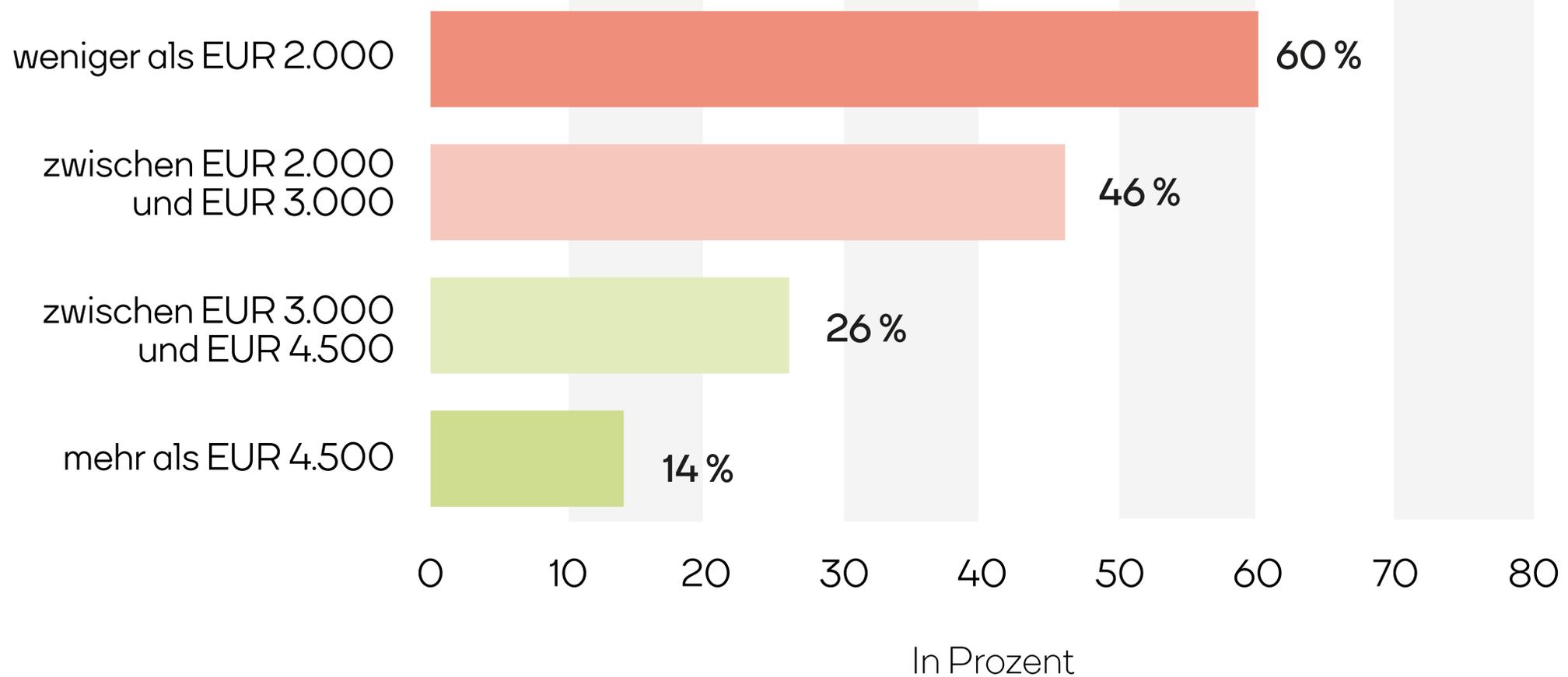
Auswirkungen der Corona-Krise auf Eltern sehr unterschiedlich

Geringverdienende haben weniger Einkommen und müssen sich stärker einschränken

Habe(n) weniger Einkommen als in den Jahren zuvor



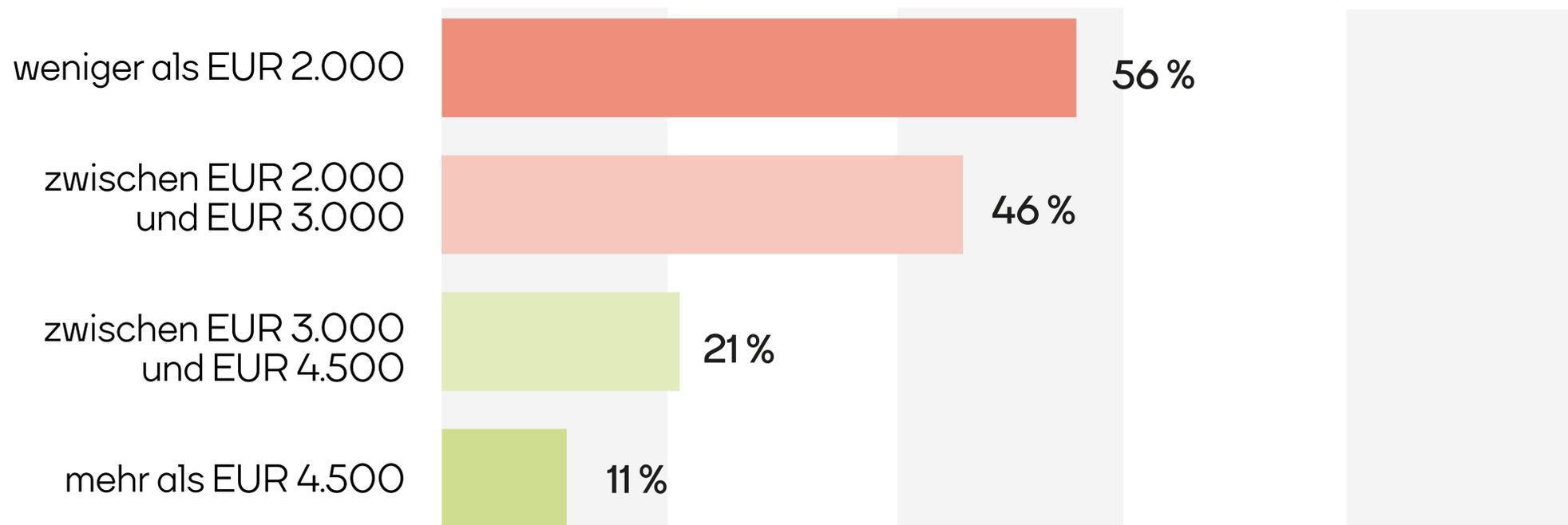
Haushaltsausgaben deutlich einschränken



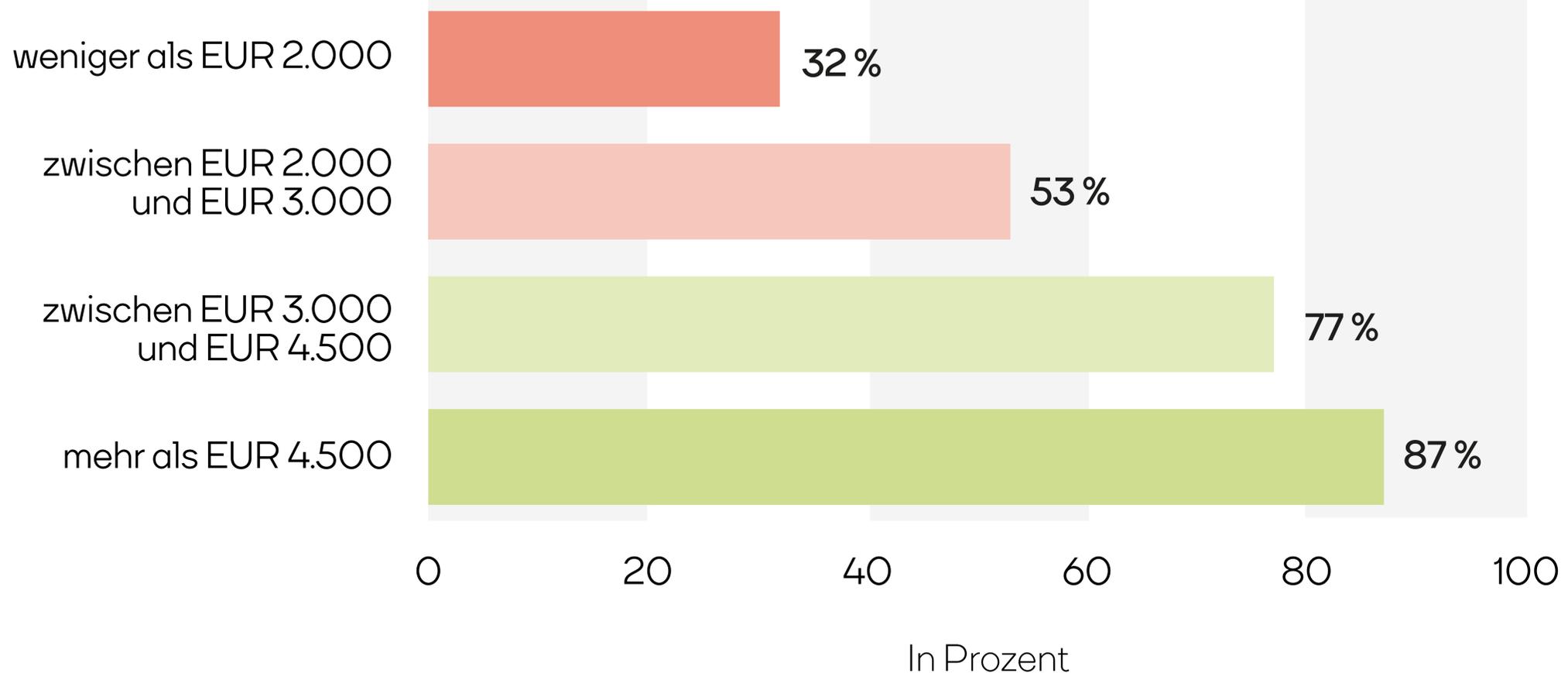
Nicht alle Eltern trifft die Corona-Krise gleich hart:

Geringverdienende haben kaum Ersparnisse - bräuchten sie aber am dringendsten

Musste(n) auf Ersparnisse zurückgreifen

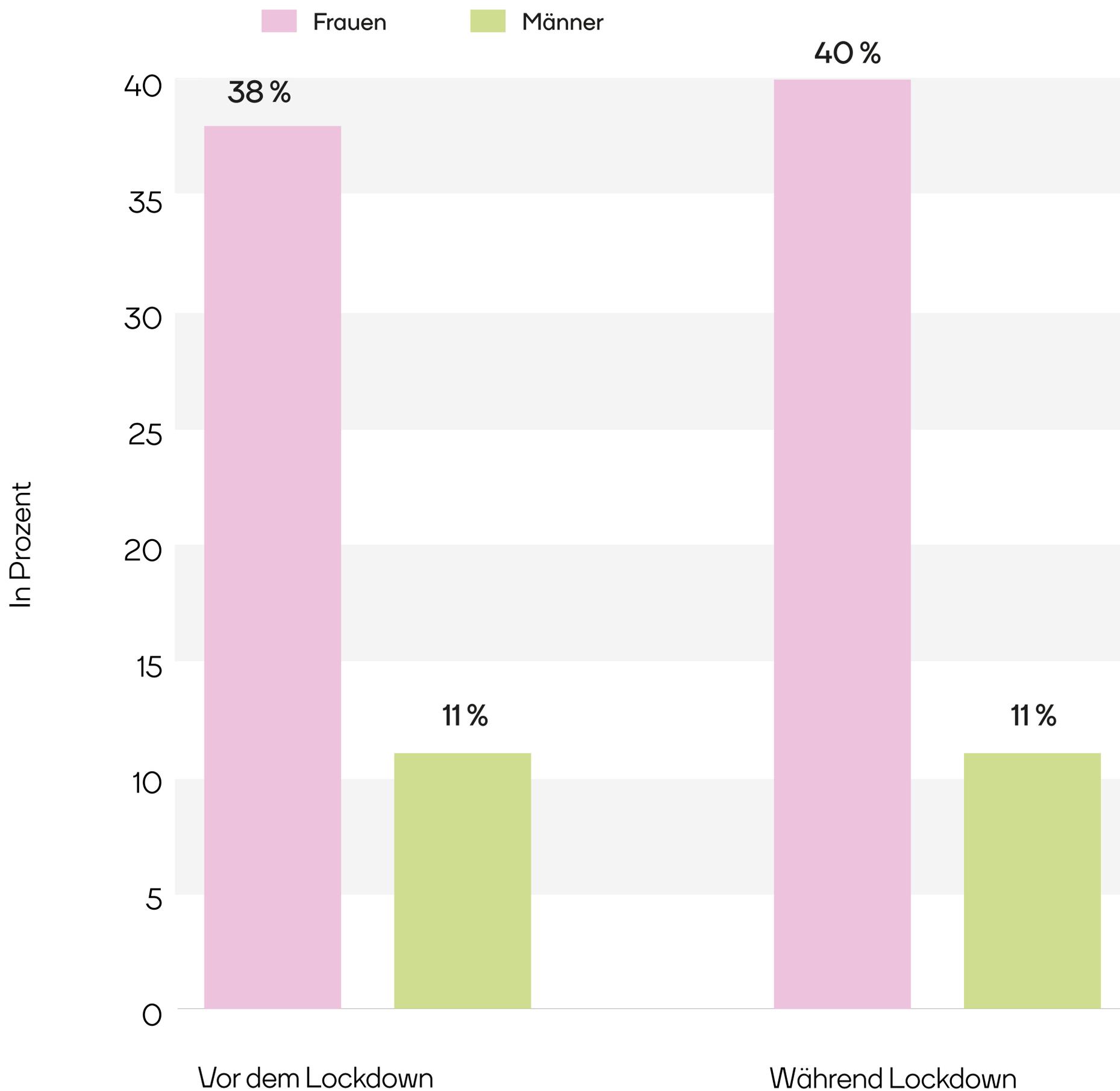


Habe(n) derzeit noch Ersparnisse



Wer übernimmt die Kinderbetreuung?

Mütter waren auch schon vor dem Lockdown stärker verantwortlich



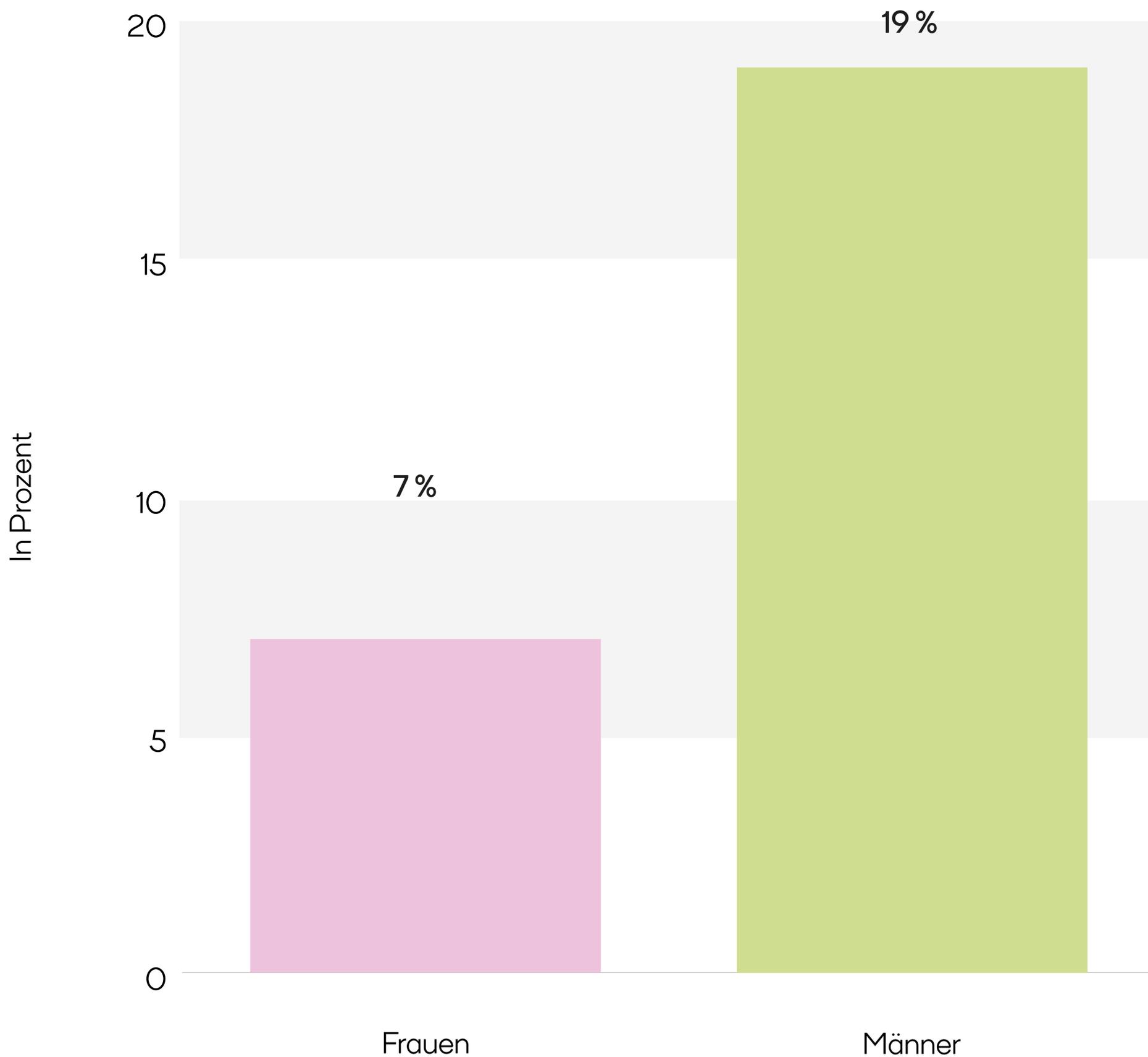
Quelle: SORA

Anmerkung: Nur Befragte mit Kindern, die hauptsächlich zuhause betreut werden (n = 490)

/// MOMENTUM
/ INSTITUT

Väter überschätzen sich bei Kinderbetreuung

Kinderbetreuung wird im Lockdown 50:50 aufgeteilt – Antwort nach Geschlecht



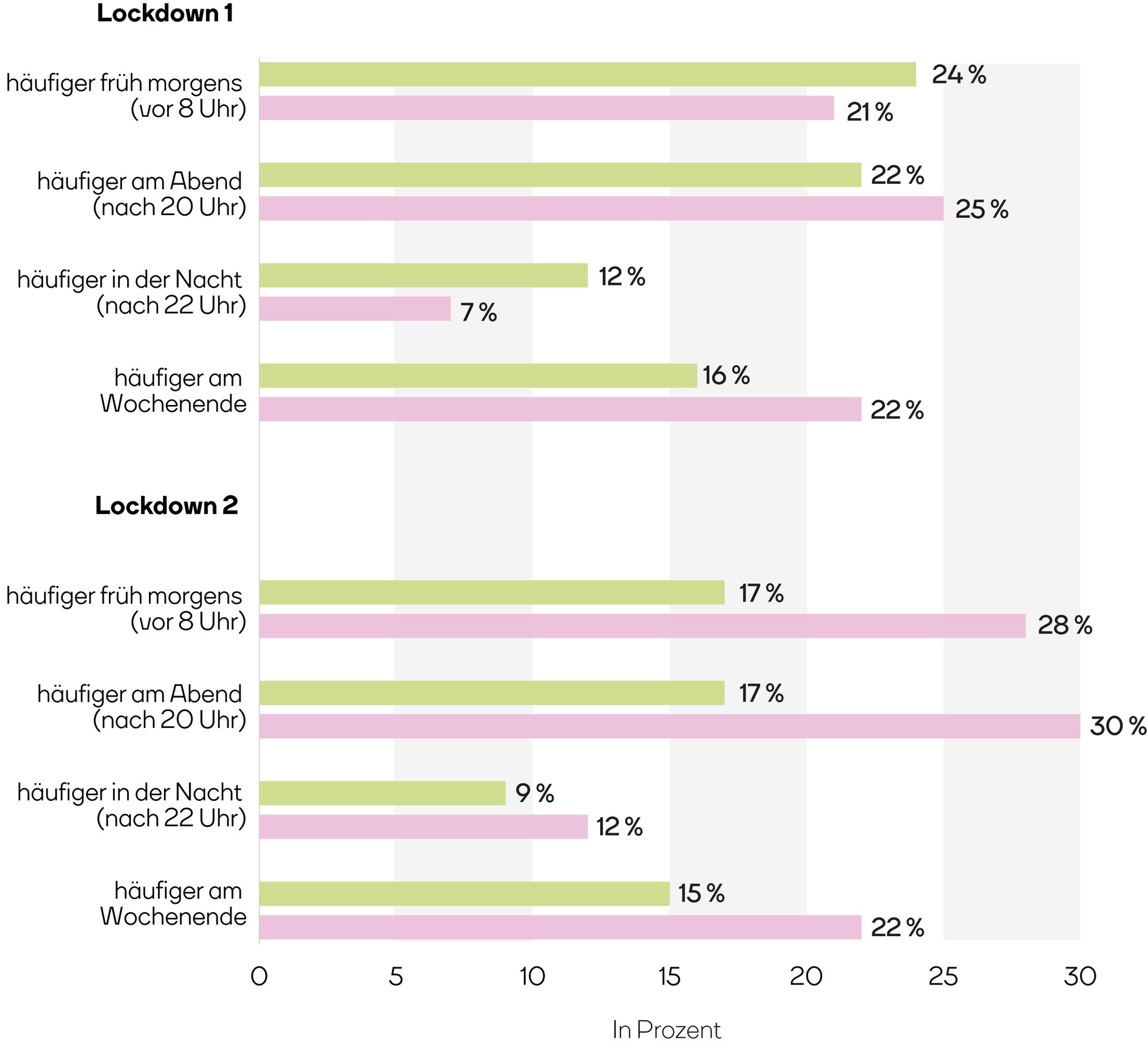
Quelle: SORA

Anmerkung: Nur Befragte mit Kindern, die hauptsächlich zuhause betreut werden (n = 490)

///IOMENTUM
/INSTITUT

Mütter arbeiten im 2. Lockdown stärker zu Randzeiten

Männer Frauen



Quelle: SORA

Anmerkung: Nur erwerbstätige Eltern im Home Office (1. Welle: n = 251, 2. Welle: n = 226)